

mit einem Pedale (Fußtritt) in solcher Weise verbunden ist, daß der geringste Druck des Fußes genügt, um den Hammer mit seinem ganzen Gewichte auf das Gesenke genau auf

zu nehmen. Jede Werkstätte ist auch mit einem kleinen Blasebalge versehen, welcher von einem Hunde als Motor betrieben wird. Das unermüdliche Thier arbeitet fleißig in einem

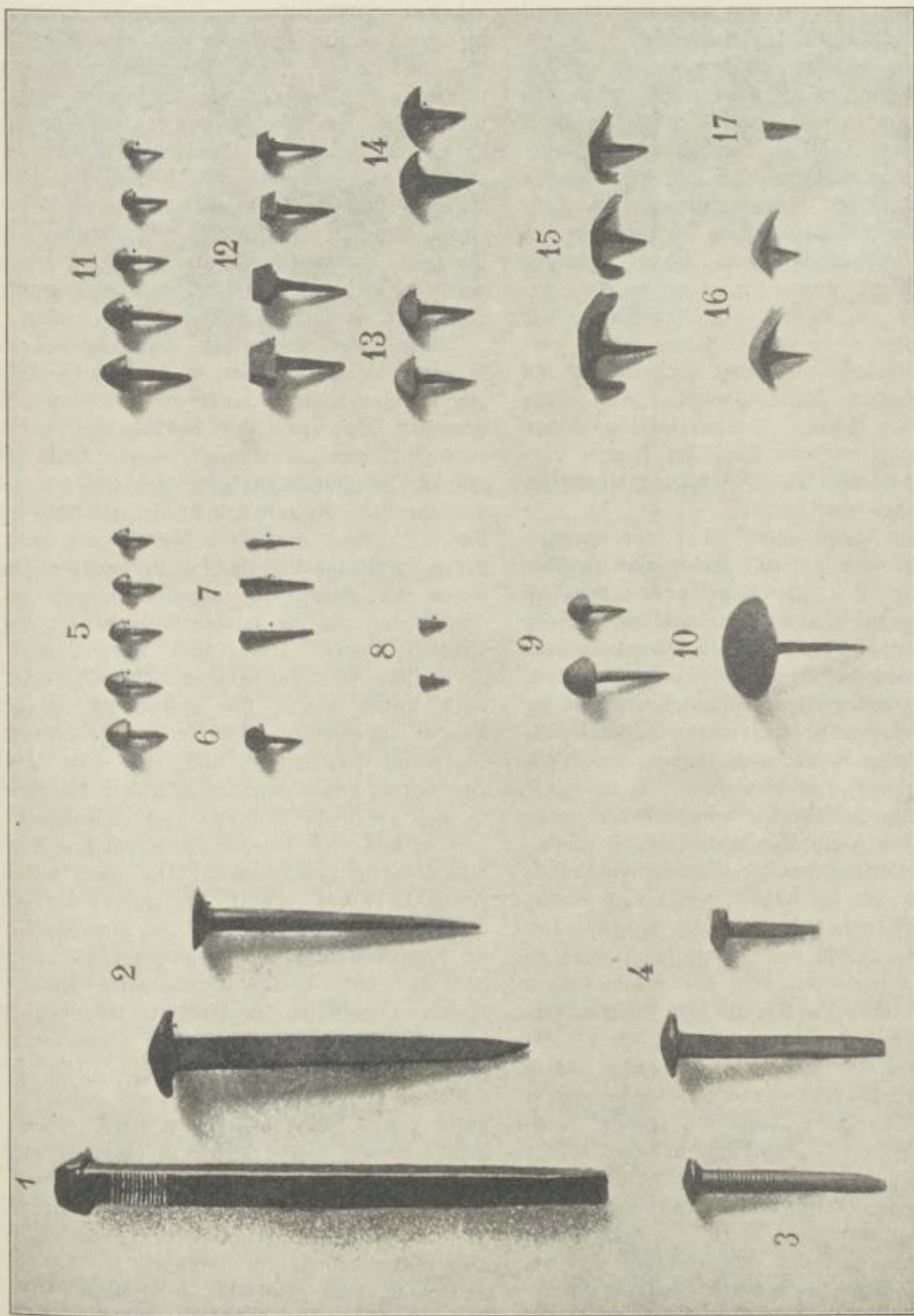


Abbildung 2. Verschiedene Nagelsorten ($\frac{1}{2}$ der natürlichen Größe).
 1 und 2 Schiffsnägel. 3 und 4 Batissoirs. 5, 9 und 11 Bombés. 6 und 12 Cabochoes. 7 Chevilles. 8 und 17 Becquets.
 10 Clou de Soufflet. 13 Questiaux. 14^m Quastrays. 15 Deux pointes. 16 Cautrays.

der richtigen Stelle auffallen zu lassen. Dieser höchst einfache und sinnreiche Mechanismus trägt zum großen Theile dazu bei, die bekannte außerordentliche Regelmäßigkeit und genaue Vollendung der Arbeit zu sichern, ohne dabei die Kraft des Arbeiters besonders in Anspruch

Tretrade, welches die geleistete Kraft mittels hölzerner Riemscheiben, Zugstange u. s. w. auf den Blasebalg überträgt. Dort, wo noch die alten Handgesenke in Gebrauch stehen, ist der Bewegungsmechanismus für das Gebläse in solcher Weise eingerichtet und vertheilt, daß jeder